



Zunft Schwamendingen

---

Sechseläuten 1997

*Die Heimat zu ehren,  
dem Nächsten zu dienen,  
die Freundschaft zu pflegen,  
an die Zukunft zu glauben.*

---

Treffpunkt am Vormittag:  
Zunftlokal Restaurant «Hirschen», Zürich-Schwamendingen  
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich  
Telefon 01/322 45 16

---

Mittag- und Nachtessen:  
Hotel «Glockenhof»  
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich  
Telefon 01/211 56 50

---

Sehr geehrte Damen, hochgeachtete Ehrengäste,  
hochgeachtete Herren Gäste,  
hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister  
und Ehrenzünfter,  
liebe Mitzünfter, Neuzünfter, Anwärter und Zunftgesellen,

---

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag, dem 21. April 1997, das Sechseläuten zu feiern. Der Beginn dieses Ehrentages der Zürcher Zünfte ist für uns alle bereits um 9.00 Uhr morgens im Quartier, das der Zunft auch den Namen gegeben hat – in Schwamendingen. Hier empfangen wir vor dem historischen Gasthaus «Hirschen», unserem Zunftlokal, die Ehrengäste, Gäste und Zünfter wie auch die hoffentlich zahlreich anwesende Quartierbevölkerung zum Sechseläutentrunke. Wiederum wird eine Schwamendinger Schulklasse, die 5. Klasse von Herrn Sutter aus dem Schulhaus Luchswiesen, unser Gastrecht geniessen. Die Teilnahme am sonntäglichen Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern bleibende Erinnerungen an diese Tage beschere. Die Zunft möchte mit dieser Geste ihre Verbundenheit im Quartier bezeugen und verstärken.

Damit ein ungetrübter Tagesablauf gewährleistet ist, bedarf es einer gewissen Organisation. Das Programm dafür finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik «Tagesablauf», «Zugsordnungen» und «Allgemeine Orientierung». Wir bitten Sie deshalb, diesen Abschnitten besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag mit den Worten, die sich alle Zürcher Zünfter zurufen:  
«E schööns Sächsiläute».

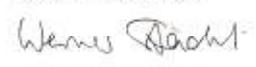
---

Mit Gruss von der Glatt  
Für die Vorsteherschaft:

Der Zunftmeister:

  
Heinz Akermann

Der Zunftschreiber:

  
Dr. Werner Städeli

---

---

## Ehrengäste

---

---

Frau Monika Weber, lic. phil.  
Ständerätin des Kantons Zürich  
8001 Zürich

---

Frau Vreni Spoerry, lic. iur.  
Ständerätin des Kantons Zürich  
8810 Horgen

---

---

## Gäste der Zunft

---

---

Dr. Andreas Staehelin  
Meister E. E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd, 4056 Basel

---

Dr. Max Brüllmann  
Stiftungsrat Stiftung zum Glockenhaus, 8965 Mutschellen

---

Peter Relly  
Stiftungsrat Stiftung zum Glockenhaus, 8700 Küsnacht

---

Frau Ursula Obermayr  
Musikdirektorin der Zunftmusik, 8048 Zürich

---

Roland Krienbühl  
Präsident der Zunftmusik, 8132 Hinteregg

---

Martin Landolt  
Präsident Tambourenverein, 8752 Mollis

---

Armin Schilter  
Gemeinderat der Stadt Zürich, 8051 Zürich

---

Rolf Gerber  
Präsident Quartierverein Schwamendingen, 8051 Zürich

---

Andreas Jaggi  
Leiter Krankenhaus Mattenhof, 8051 Zürich

---

Ernst Tognella  
Alt-Präsident Quartierverein Schwamendingen, 8051 Zürich

---

Werner Sutter  
Lehrer 5. Primarklasse Schulhaus Luchswiesen, 8330 Pfäffikon

---

Michael Bloch  
Pfleger Schützengesellschaft der Stadt Zürich, 8136 Gattikon

---

Mark Brechtbühl  
Chef de service Restaurant «Kaufleuten», 8037 Zürich

---

Bernd Queisser  
Küchenschef Restaurant «Kaufleuten», 8954 Geroldswil

---

---

# Tagesablauf

---

---

9.00 **Schwamendinger Sechseläutentrunk**, gestiftet vom Guttäter Hanspeter Steiner. Empfang der Zünfter, Anwärter, Zunftgesellen und Gäste der Zünfter vor dem Zunfthaus **«zum Hirschen»**, Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen (bei schlechter Witterung im Saal 1. Stock). Die **Ehrengäste**, die Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister, Ehrenzünfter, **Gäste der Zunft** und die Herren Vorsteher treffen sich im **Zunftstübli im Parterre**. Die Jugendmusik Zürich II gibt uns die Ehre.

---

9.45 Abfahrt mit Extratram der VBZ  
ab Saatlenstrasse / Herzogenmühlestrasse

---

10.00 Eintreffen im Zunfthaus **«Glockenhof»**. Garderobe für Gäste beim Eingang; die Zünfter deponieren Degen, Dreispitz und evtl. Schirm in der zugewiesenen Garderobe. Einnehmen der Plätze. Begrüssung durch den Zunftmeister.

---

Nach

Ansage: **Mittagessen**  
Rapporte der Kinderdelegationen  
Sechseläutenrede des Zunftmeisters  
Grussworte der Ehrengäste  
Orientierung durch den Zugführer

---

15.45 Erstellen der Zugsordnung  
Zug zum Feuer als 22. Zunft

---

11.30 Besonderes:  
Besammlung der Kinderdelegationen  
im Hotel «Glockenhof»

---

---

## Nach dem Feuer

Rückmarsch zur Zunftstube in der gleichen Zugsordnung wie beim Hinmarsch!

---

19.30 Nachtessen  
Orientierung durch den Zugführer  
Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker

---

20.45 Auszug zu den Besuchen  
Zunftempfang  
Rückkehr auf die Zunftstube  
Mitternachts-Verpflegung

---

## Bis zum frühen Morgen

Aus Anlass des Einzugs im neuen Zunfthaus:  
«Open House» mit vielen Überraschungen

---

---

# Mittagessen

---

---

Grüne und weisse Spargeln  
Sauce Hollandaise

Gemischter Blattsalat mit Speck und Brotwürfeln  
an Tomaten-Kräutervinaigrette

Glacierter Kalbsbraten an Thymianjus  
Hausgemachte Spätzli und Gemüse garnitur  
(Bohnen, Blumenkohl und Karotten)

Frische Erdbeeren  
mit Zitronensorbet und Minze

Kaffee  
Liqueurs

---

Weine:  
Weiss: Ritter-Wy aus dem Waadtland  
Rot: Zunftwein aus dem Zürcher Weinland

---

Die Zigarren sind ein Geschenk unserer Reitergruppe

---

---

# Nachessen

---

---

Flädli suppe

Siedfleisch vom Hohrücken  
mit Meerrettich und Rahmwirz  
Bouillonkartoffeln

Thurgauer Apfelcrème mit Rahm

Wein:  
Zunftwein aus dem Zürcher Weinland

---

Unsere tolle Reitergruppe offeriert noch eine Zigarre

---

**Mitternachtsimbiss**  
Schüblig mit Brot und Bier

---

# Zugsordnungen

## Zug zum Feuer

Reitergruppe

Herold und Blumenmädchen

Bannerherr, Bannerwache und Blumenmädchen

Zunftmeister und Ehrengäste  
Blumenmädchen

Kindergruppe (4er-Kolonnen), Mädchen vorne/Knaben hinten

Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister  
Blumenmädchen  
Gäste der Zunft

Vorsteher, Ehrenzünftler

Veteranenwagen

Tambouren

Musikdirektorin und Blumenknaben  
Zunftspiel

Jungzünftler

Veteranenwagen

Getränkeleiterwagen

Zünftler in 4er-Kolonnen  
Gäste in 4er-Kolonnen

Herzogenmühle

**Bitte aufgeschlossen marschieren!**

## Der Auszug

Zugführer    grosse Laterne    Adjutant    Herold

Sprecher    Sprecher mit Becher    Sprecher    Schankbursch mit Wein

Bannerwache    Banner    Bannerwache

Tambouren

Zunftspiel

Laterne	Zünftler in 4er-Kolonnen	Laterne
Laterne		Laterne
Laterne		Laterne
Laterne	Gäste in 4er-Kolonnen	Laterne
Laterne		Laterne
Laterne		Laterne

**Einmarsch in die Zunftstuben rasch und geschlossen!  
Gasse für den Sprecher und seine Helfer frei lassen!**

# Wie der «Glockenhof» zu seinem Namen kam

---

Am kleinen Moränenhügel vorbei, der sich auf dem Areal des heutigen «Glockenhofes» erhob, zogen schon die Römer, wenn sie von Westen her nach Turicum kamen. Ihre Strasse führte entlang dem heutigen Strassenzug Sihlstrasse–Rennweg auf das Kastell auf dem Lindenhof. Im Mittelalter stand auf diesem Hügel die zur Fraumünsterabtei gehörende St.-Stephans-Kapelle. Vor dem Rennweg- und Augustiner-ter befanden sich nur sehr wenige Gebäude und an der zahmen Sihl einige Mühlen.

Am 1. Februar 1433 erwarb der Glocken- und Hafengiesser Hans Bartholome Füssli ein Haus mit Krautgarten und 1480 ging ein weiterer Garten mit einem Wohnhaus – das spätere, erst 1908 abgebrochene Glockenhaus – in den Besitz der Familie Füssli über, die hier eine Giesserei errichtete. 1645 wurde die Giesserhütte vergrössert, um im Auftrag des Rates von Zürich «Böller» (grosse Kanonen) zu giessen. Als letzter Füssli lieferte Wilhelm Conrad Füssli (1785–1843) noch zahlreiche Glocken. Wegen Fehlens männlicher Nachkommenschaft erlosch nach rund 400-jährigem Bestehen die Glocken- und Kanonengiesserei Füssli, die in 13 Generationen auf diesem Areal ihr Handwerk betrieb.

Im Jahre 1847 wurde die Giesserei abgebrochen und 1856 das Areal an Caspar Escher verkauft, den Gründer der Maschinenfabrik Escher-Wyss. Seine Tochter Mathilde baute die St.-Anna-Kapelle, in deren Erdgeschoss sie ein Heim für invalide Kinder einrichtete. Als diese Kinder ein neues Kinderheim beziehen konnten, verkaufte sie das Areal, auf dem dann 1911 der «Glockenhof» gebaut wurde.

Heute ist der «Glockenhof» ein international bekanntes Hotel. Eingeweihten Zürichern ist das schöne Gartenrestaurant ein Begriff, eine Oase der Stille in der hektischen All-

---

tagsumgebung der Innenstadt. Vor dem Einzug der Zunft Schwamendingen diente der «Glockenhof» schon zwei Zünften als Zunftlokal, nämlich von 1942 bis 1956 der Zunft Hottingen und danach bis 1973 der Zunft Höngg – die damals übrigens auch aus den «Kaufleuten» in den «Glockenhof» umzog!

Wir von der Zunft Schwamendingen sind glücklich, ein auf unsere Bedürfnisse zugeschnittenes Lokal gefunden zu haben und freuen uns auf viele kommende zünftige Anlässe im «Glockenhof».

Dank möchten wir an dieser Stelle dem Stiftungsrat und der Direktion aussprechen, die bereitwillig auf unsere Wünsche eingetreten sind und uns herzlich willkommen geheissen haben.

Dr. Werner Städeli, Zunftschriftreiber

---

---

# Allgemeine Orientierung

---

---

## Zünfter:

Kostüm, Uniform, Gilet, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm (bei unsicherem Wetter)

---

## Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte  
(Zunfthut, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm werden Ihnen von der Zunft abgegeben)

---

## Kinder:

erhalten bei unsicherem Wetter einen Zunftregenschirm

---

## Zugführer:

Andreas Amstutz

---

## Stubenmeister:

Carlo Hächler

---

## Zunftgesellen:

Patrick Hug, Lukas Meier, Pascal Pauli, Urs Rechsteiner,  
René Bernhard, Sandro Bischofberger, René Stadler,  
Simon Marcolin

---

## Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen,  
eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800,  
gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

---

## Tambouren:

Tambourenverein Näfels

---